

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 73 (2002)
Heft: 4

Artikel: Abschlusstag beim 4. Grundkurs für Hauswirtschaft in Wiedlisbach :
"Bin ich immer genügend informiert? Leite ich Infos richtig weiter?"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-813053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschlussstag beim 4. Grundkurs für Hauswirtschaft in Wiedlisbach

«BIN ICH IMMER GENÜGENDE INFORMIERT? LEITE ICH INFOS RICHTIG WEITER?»

rr. Richtig kommunizieren und Infos zu gegebener Zeit an die richtige Stelle auf die richtige Art weiterleiten ist als Aufgabe nicht nur einer Redaktion vorbehalten: Obige Fragen stammen aus der mündlichen und schriftlichen «Kropfleerete» zum Abschluss des vierten Grundkurses für Hauswirtschaft beim Heimverband Schweiz. Siebzehn Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer hatten sich im Verlaufe eines Jahres in zwölf Sequenzen Wissen erarbeitet, das sie eigentlich immer schon gewusst hatten. Aber vielleicht doch nicht ganz so ...

In der Schweiz gibt es zehntausende von Erwachsenen, die genügend hauswirtschaftliche Erfahrung und Kompetenz haben, um Hauswirtschaft zu ihrem Brotberuf zu machen. Allein, es fehlte bisher das Fähigkeitszeugnis. Kaum ein Beruf eignet sich so gut zum Quereinstieg wie die Hauswirtschaft. Wissen und Erfahrung all der «Experten und Expertinnen» soll künftig ausgeschöpft werden mit dem Angebot einer berufsbegleitenden modularen Ausbildung. Da lernt frau/mann nur, was man noch lernen muss.

Angesprochen ist die Ausbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ die Hauswirtschafterin/der Hauswirtschafter für Späteinsteigende.

Beim Heimverband Schweiz erfolgt der Einstieg bereits im Mai dieses Jahres mit dem Modul 1: Standortbestimmung. Dabei gilt es, mit dem Schweizerischen Qualifikationsprogramm CH-Q die persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen aus Bildung, Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit zu erfassen und in einer Kompetenzbilanz zu beurteilen und zu dokumentieren. Diese Bilanz wird dann den Anforderungen der Berufsbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter gegenüber gestellt. Mit dem Bewusstsein seines persönlichen Potenzials kann in der Folge die Zukunft gezielt geplant werden. Die Teilnehmenden können ihre hauswirtschaftlichen Kompetenzen geltend machen und beurteilen, ob sie sich auf die Prüfung zum Erwerb des EFZ vorbereiten wollen. (Unterlagen sind erhältlich über das Kurssekretariat des Heimverbandes Schweiz: mjeanneret@heimverband.ch)

Bisher war dem nicht so

In Wiedlisbach ging der vierte Grundkurs Hauswirtschaft zu Ende, der keinen anerkannten Abschluss aufweist. Trotz-

dem zeigten sich die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer befriedigt, bis auf Detailfragen, die sie gerne noch besser beantwortet hätten, noch mehr dazu wissen möchten.

Vor allem gehören Führungsfragen zum Wunschprogramm. «Ich möchte eine fachlich gut ausgewiesene, kompetente und menschliche Vorgesetzte sein.» «Ich hoffe, dass ich mit meinen Mitarbeitenden weiterhin ein so gutes, kameradschaftliches Verhältnis pflegen kann, was ein gutes Arbeitsklima ergibt ... und auch gut motivierte und leistungsbereite Mitarbeitende.»

Ein gutes (noch besseres) Verhältnis zwischen Hauswirtschaft und Pflege ... Eine Aufwertung der hauswirtschaftlichen Arbeit insgesamt ...

«Ich habe die Bedeutung der Hauswirtschaft besser erkannt und bin mir bewusst geworden, dass diese ein wichtiger Teil des Heimbetriebes darstellt.»

«Die Hauswirtschaft wird nicht von allen Bereichen genügend anerkannt. Bei vie-

len ist HW einfach selbstverständlich. «Ohne Hauswirtschaft läuft nichts» kann ich nun selber auch unterschreiben.»

Gerade bei der Aufwertung des Bereiches «Hotellerie» lässt sich der Wert der hauswirtschaftlichen Bildung erkennen.

Hauswirtschaft bilde im Heimbetrieb das Fundament, meinte Kursbetreuerin Rosmarie Friedli, die den gesamten Ausbildungsgang begleitet hatte.

Der Grundkurs vermittelte den Teilnehmenden zum Beispiel eine bessere Einsicht in die heutigen Abläufe und Materialien im Reinigungsdienst, brachte Hinweise sowohl zur Unfallverhütung wie zum Umgang mit Konflikten, zur Motivation und zur Selbstmotivation, was besonders geschätzt wurde.

Der Abschlussstag wiederum war der Abfallverwertung und dem sparsamen Umgang mit Ressourcen gewidmet. Welche Lampe macht wo Sinn? Welcher Abfall lässt sich trennen und wie vermindern?

In dieser Art hatten die Teilnehmenden im Verlaufe eines Jahres zwölf intensive Tage absolviert und dabei die eigene Sichtweise bezüglich Hauswirtschaft in einem neuen Licht erfahren. Künftig soll nun der Grundkurs durch die eingangs erwähnte modularisierte berufliche Grundbildung abgelöst werden, welche mit dem EFZ-Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter abgeschlossen werden kann, wobei jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer selber entscheidet ob sie/er den Abschluss machen will oder nicht. ■



In Wiedlisbach schlossen den Kurs ab:

Ammann Erika, Rätterschen; Balmer Verena, Sigriswil; Fischer Dora, Basel; Hofstetter Walter, Uznach; Jovanovic Ljiljana, Menziken; Kaufmann Katharina, Homburg; Keller-Küng Beatrix, Windisch; Marti Maya, St. Gallen; Meier Erna, Meilen; Menzi Monika, Männedorf; Meuwly Regula, Weinfelden; Renfer Christine, Ringgenberg; Sinnathurai Pathma, Bern; Vasiljevic Snezana, Zürich; Mamund-Vögeli Maya, Zürich; Widmer Alice, Bubikon; Wüst-Langenegger Annelies, Uznach; Zivkovic Ljiljana, Hausen a. A. Der Heimverband Schweiz gratuliert und wünscht alles Gute. Foto Erika Ritter